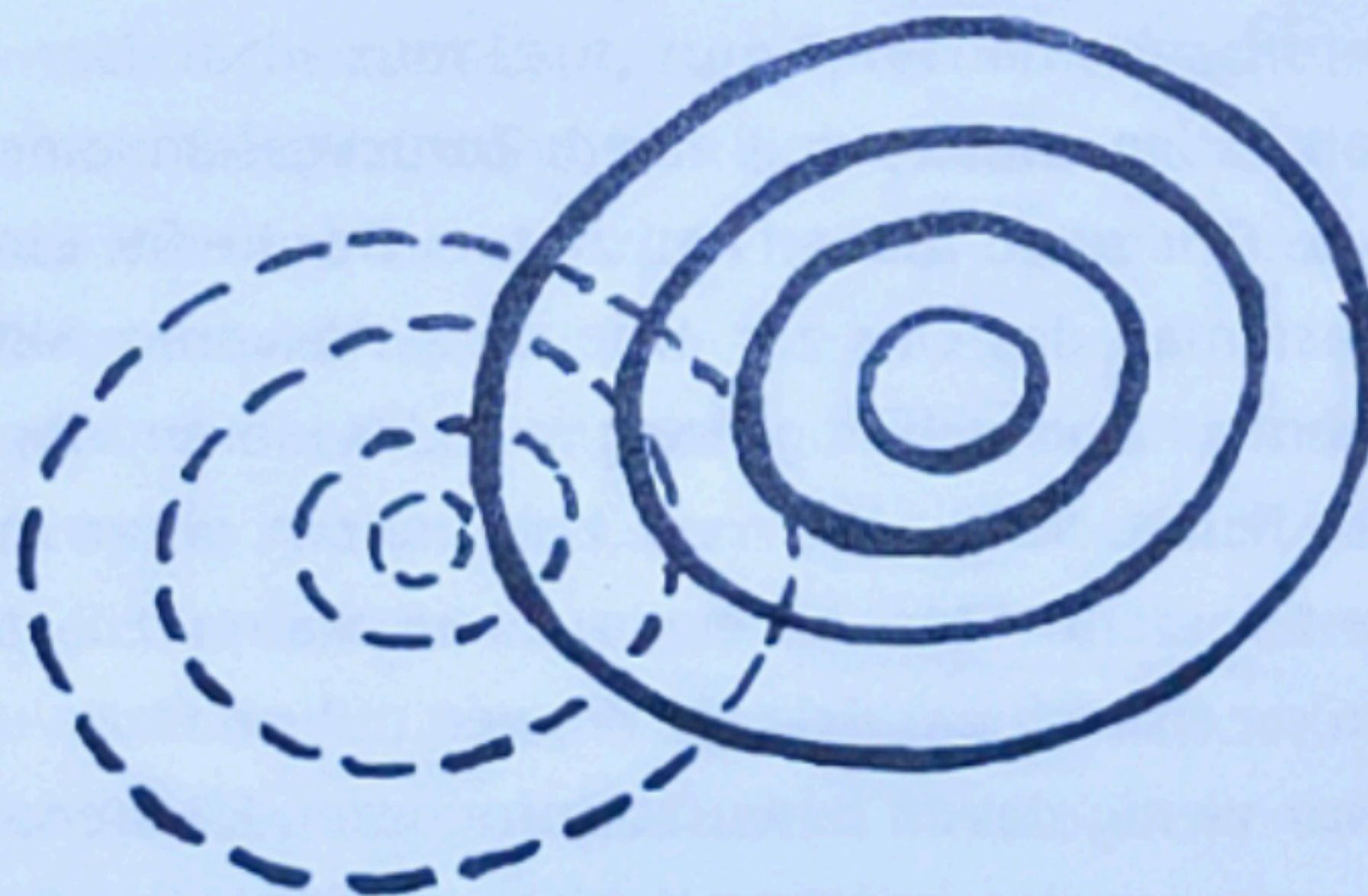


Erkrankungen von Gehör, Kehlkopf, Atmung

Wir haben ja versucht und wollen noch weiter versuchen, diese Ausführungen so zu halten, dass sie möglichst der Reihe nach das berühren und geben, was für diesen engeren Kreis von Menschen, die sich mit dem Heilsingen näher beschäftigen wollen, unmittelbar in Betracht kommt. Wir müssen uns bewusst sein, dass es noch vieles, sehr vieles gibt, was noch hinzugezogen werden könnte und müsste, wozu uns aber die Zeit fehlt. Deshalb müssen wir uns mit dem aller Grundlegendsten, Allgemeinsten, was man in so einem Kurs sagen kann, begnügen. Denn es ist so, dass wir da an ein Gebiet rühren, was unabsehbar groß und weit ist: Die anthroposophische Medizin. Das bedeutet aber, dass wir in Wirklichkeit zu einer Synthese von allem, was einen wahren Bezug zum Heilen aufweist, kommen müssen. Und zwar auf welchem Gebiete auch immer; sei es innerhalb der äußeren wissenschaftlichen Medizin, durch die Künste oder durch alle weiteren Heilweisen, die irgendwie ernst genommen werden dürfen (z.B. die Pädagogik usw.). Denn anthroposophische Medizin ist eben eine Verbindung mit allen anderen Heilweisen, ist die Synthese der Heilkünste. Es muss unsere Aufgabe sein, diese Synthese durch die Arbeiten, die wir innerhalb dieses unseres Spezialgebietes leisten wollen, weiterzuführen.



Durch ein Bild können wir es uns am allerbesten klar machen, wie es gemeint ist: So, als ob wir in der Mitte den Hauptbestand jener Wissenschaften haben, welche die schon erprobten Grundelemente der Medizin darstellen und daneben innig angegliedert jedes neue, werdende Zentrum, woraus weitere Heilkräfte fließen können. Leider ist die Erkenntnis dieser Notwendigkeit noch nicht überall vorhanden, besonders nicht bei der äußeren Wissenschaft, die immer noch nach der